

Überlegungen zum Thema Uniform

Ist eine traditionelle Neuuniformierung in der heutigen Zeit immer noch ein dringliches Gebot für einen Musikverein, oder gibt es andere Formen der uniformen Bekleidung?

1.) Allgemeine Überlegungen

1.1. Zweck einer Uniform:

- Kennzeichnung von Personen nach aussen hin, die dem gleichen Verein angehören, gemeinsam die gleiche Tätigkeit ausüben und ideologisch gewisse Ideen, Werte und Ziele vertreten.
- Bei Grossanlässen optische Erkennungsfunktion für die Vereinsmitglieder, angereiste Angehörige, Fans, Supporteure sowie für das Publikum insgesamt.
- Bei öffentlichen und offiziellen Auftritten sorgt die Uniform für ein Bild, welches Ordnung, Struktur, Organisation, Effizienz, Engagement aber auch Festlichkeit und Feierlichkeit vermittelt.

1.2. Und ...

- Eine MusikantInnenuniform im allgemein üblichen Stil bietet sowohl bei nasser und kalter Witterung einen gewissen Schutz als auch bei sommerlichen Verhältnissen akzeptable Varianten der Tenueerleichterung.
- Eine Uniform ist heutzutage aber auch erweiterbar mit T-shirts, Pullovern, Kurzärmelhemden u.a.
- Die Anschaffung einer MusikantInnenuniform in traditionellen Sinn ist finanziell ein „grosser Happen“. Diesen zu bewältigen erfordert in der Regel einen stolzen Aufwand in Form von Sammelaktionen, Bazar, Dorffest etc..

2.) Ein mögliches Szenario für die MGG

Die aktuelle Uniform der MGG wird seit 1989 getragen, ist also 25 Jahre alt. Die meisten Einheiten sind immer noch in einem annehmbaren bis guten Zustand, weil sie einerseits von guter und dauerhafter Qualität sind und man andererseits stets für eine gute Wartung besorgt war. Eine Uniform dieser Qualität könnte sich unser Verein heute wohl nicht mehr leisten.

Modischer Stil und Qualität des Materials neuerer Uniformen kann man bei Vereinen wie Bösing, Plaffeien oder Courtepin, welche unlängst eine neue Bekleidung im durchschnittlichen Preissegment angeschafft haben, begutachten. Diesen neueren Uniformen gegenüber hebt sich unsere optisch angenehm ab. Sie wirkt farblich und stilistisch klassisch und zeitlos, während die anderen eher trendy sind; und Trends sind vergänglich.

Nachdem Tafers neu uniformiert hat - die neue Uniform gehört in die ganz spezielle Kategorie der historischen Gewänder – sind wir mit unserer Uniform einzigartig in der Öffentlichkeit unterwegs.

Für unseren Verein könnte man sich deshalb folgendes Konzept vorstellen:

2.1 - Wir behalten unsere derzeitige Uniform bei.

- Weil:
- sie ist optisch einzigartig
 - sie ist farblich und modisch klassisch und zeitlos
 - sie bietet bei Hitze Varianten der Erleichterung und bei unwirtschaftlichen Verhältnissen einen gewissen Schutz sowie die Möglichkeit zusätzlicher individueller Massnahmen (Pullover etc.)
 - sie ist qualitativ gut beieinander
 - Stoffreserven sind für ca. 3 vollst. Uniformen vorhanden (zu wenig?)
 - permanenter Unterhalt ist gewährleistet und günstig

2.2 - Wir kleiden uns für Gala-, Jahres- und andere Konzerte der gediegener Art individuell z.B. in schwarz (vgl. Jahreskonzert 2014).

Farbtupfer in Form von Krawatten und Foulards oder ähnlichem sind als Varianten gezielt möglich.

- Weil:
- individuelles u. persönliches Einkleiden = persönliche Behaglichkeit
 - optisch festliches Bild
 - einfaches Variieren möglich
 - Schonung der blauen Uniform => weniger Kosten, längere Lebensdauer
 - finanziell interessant, da günstig
 - sehr zeitgemäss

Diese Bekleidung sollte individuell sein.

Die Beschaffung einer einheitlichen Galakleidung käme aus technischen und finanziellen Gründen eher weniger in Betracht.

> Es wäre zu diskutieren, ob jeder Musikantin und jedem Musikanten ein bestimmter finanzieller Beitrag an die Anschaffung seiner Galabekleidung zugestanden würde.

- Lockere Varianten mit MG-T-shirts und MG-Pullovern in Kombination mit Jeans für bestimmte Auftritte und Aktivitäten sind sehr zeitgemäss, bequem und angenehm.

Diese Überlegungen verbinden Tradition und Zukunft.

Einerseits wird das Klassische und Zeitlose beibehalten, und andererseits ist eine neue und interessante optische Form für die Konzerttätigkeit möglich, die sich in den vergangenen Jahren erfreulich entwickelt hat und sich weiter entwickeln wird.

Vom finanziellen, technischen und vereinspolitischen Aufwand her betrachtet sind diese Überlegungen interessant. Ihr erstes Ziel wäre nun, eine angeregte Debatte auszulösen.



Erste Uniform: Anschaffung 1949



Zweite Uniform: Anschaffung 1966



Dritte Uniform: Anschaffung 1989

3.) Wann ziehen wir nun welches Tenue an?

Tenue **Uniform komplett**

- Musikwettbewerbe (Marschmusik)
- Cäciliensonntag
- Firmung
- Kommunion
- Fronleichnam (Prozession)
- Patron Guschelmuth (> keine Marschmusik, daher: T-Shirt ?)
- Hochzeit (für nicht-geladene MusikantInnen)
- Beerdigung

Tenue **Schwarz**

- Musikwettbewerbe (Konzertteil)
- Jahreskonzert
- Weihnachtskonzert
- Vorbereitungskonzert Musikwettbewerb

Tenue **T-shirt, Pullover + Jeans**

- Chilbimärit
- 1. August-Feier
- Ständli Altersheim
- Geburtstagsständli
- Openairkonzert

Tenue **Privat**

- Tagwachblasen
- Hochzeit (für eingeladene MusikantInnen)